

1. Finde zu folgenden Argumenten passende Beispiele und verbinde sie mit Linien.

Fernsehen kann zur Bildung beitragen.	Durch Haustiere können Kinder und Jugendliche schon früh lernen, soziale Verantwortung für ein anderes Lebewesen zu übernehmen, da die Tiere gefüttert, ausgeführt, gestreichelt usw. werden müssen.
Der Einband eines Buches trägt wesentlich dazu bei, ob das Buch gekauft wird oder nicht.	Viele Sendungen sind auf das Bedürfnis von Jugendlichen angelegt, um ihnen Wissen näher zu bringen. Dabei ist es wichtig, dass Themen aufgegriffen werden, die mit dem Alltag der Jugendlichen etwas zu tun haben.
Haustiere tragen zu einem sozialen Verantwortungsgefühl bei.	Wenn einem der Einband nicht gefällt, nimmt man das Buch gar nicht erst in die Hand, um sich den Inhalt durchzulesen. Der erste Eindruck ist also auch bei einem Buch der wichtigste.

2. Der folgende Kommentar ist im Präteritum geschrieben. Setze die unterstrichenen Verben ins Präsens und schreibe den Kommentar in der richtigen Zeitform auf.

In meinem Kommentar wollte ich auf die häufig vertretene Meinung Bezug nehmen, dass Jugendliche zu wenig lesen.

Aus meiner Sicht verhielt es sich nämlich so, dass die meisten Jugendlichen nicht mehr oder weniger lasen als die Generation ihrer Eltern, aber wir lasen andere Dinge. Wälzten Eltern noch ganze Bücher, lasen wir heute Anleitungen zur Softwarebedienung, Spielanleitungen zu Computerspielen, Nachrichten über WhatsApp von unseren Freundinnen und Freunden, Texte in Zeitungen und Zeitschriften und natürlich auch Bücher. Elektronisch konnten wir uns Werke über den E-Reader oder das iPad herunterladen, eine Möglichkeit, die unsere Eltern zu ihrer Zeit noch nicht hatten.

Abschließend wollte ich sagen, dass es wohl auch zur Zeit der Eltern Personen gab, die mehr lasen, und solche, die weniger lasen, da die Vermittlung der Freude am Lesen gefördert werden musste, sei es durch Verwandte, Lehrpersonen oder Freundeskreis. Aus diesem Grund forderte ich Eltern und auch Lehrerinnen und Lehrer dazu auf, keine allgemeinen Urteile zu fällen. Selbst im Zeitalter der Technik gab es noch genügend Leseratten, die Bücher, Zeitschriften, Magazine usw. seitenweise verschlangen und es gar nicht erwarten konnten, neuen Lesestoff in die Finger zu bekommen.

3. Verfasse einen Kommentar zu folgendem Brief der Schulleitung. Du unterstützt dabei die Ansicht, dass man auf fremdes Eigentum Acht geben soll, bist aber der Meinung, dass man den Zeitpunkt des Ganges zum WC selbst wählen dürfen sollte.

Bregenz, 30. 9. 20..

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Da es in letzter Zeit immer häufiger vorkommt, dass die WC-Anlagen mutwillig verschmutzt, beschmiert und ruiniert werden, ist ab morgen das Betreten der Toiletten nur mehr in der Pause, nicht aber während des Unterrichts möglich. Sollte jemand dennoch das dringende Bedürfnis haben, die Toiletten aufzusuchen, ist hier unter Angabe des Namens und der Klasse ein extra Schlüssel zu holen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Schulleitung